

# UHCS inside

## Die Achterbahnfahrt endet in den Playoffs



Bericht und Foto: Reto Voneschen

**Das NLB-Fanionteam des UHC Sarganserland hat nach einer turbulenten Qualifikation die Playoffs erreicht. Bis zur letzten Sekunde dauerte der Nervenkitzel. Nun wartet Basel Regio.**

21 Runden waren in der Nationalliga B gespielt und trotzdem war noch offen, wer die letzten Playoff-Ränge besetzen wird. Eggwil, Grünenmatt, Sarganserland und Fribourg lagen nur einen Punkt voneinander entfernt. Einer aus dem Trio musste über die Klinge springen. Bis zum letzten Drittel der letzten Partie sah es gar nicht gut aus für die Sarganserländer. Die Freiburger führten völlig überraschend gegen Leader aus dem Thurgau und der UHCS lag selber gegen den Tabellenletzten Altendorf im Rückstand. Die letzten 20 Minuten mussten entscheiden.

An Dramatik waren diese fast nicht zu überbieten. Während Thurgaus Tormaschine wieder ihre Arbeit aufnahm, glichen die Sarganserländer gegen die Roten Teufel aus der March auf 6:6. Bis zur 58. Minute mussten die rund 300 Fans in der Sarganser Riet-Halle warten, ehe Sacha Rakeseder den vielumjubelten 7:6-Siegtreffer erzielte. Der Puls ging in den letzten Sekunden bei den UHCS-Anhängern noch ein paar Mal in die Höhe, doch die Abwehr rund um Torhüter Sepp Mattle hielt den Märchler Angriffen stand. Es war vollbracht: Der UHC Sarganserland stand nach vier Jahren endlich wieder in den Play-offs der NLB. Auf Rang 8 schloss der UHCS die Qualifikation ab, Fribourg musste am Ende in den sauren Apfel beißen.

Es war das emotionale Ende einer ganz besonderen Achterbahnfahrt. Nach einigen Abgängen, die vor allem mit jungen Spielern aus Malans und Chur gefüllt wurden, schien der Kader etwas schwächer als im Vorjahr. Nach den allesamt verlorenen Testspielen – mit dem Ausscheiden in der zweiten Cuprunde gegen den 3.-Ligisten Mutschellen als negativen Höhepunkt – wurden schon Befürchtungen laut, dass wie vor zwei Jahren eine Saison im Tabellenkeller droht.

Doch die Mannschaft von Simon Gugelmann und René Fuchs straffte die Kritiker Lügen. Ab der dritten Runde drehte der UHCS gewaltig auf. Von elf Spielen gingen nur drei verloren, zwischendurch wurde gar Leader Thurgau besiegt und die Sarganserländer fanden sich auf Rang 3 wieder. Mittlerweile lautete die Frage nicht mehr, ob der UHCS die Play-offs erreicht, sondern wann.

Genau dies sollte aber dem Team beinahe zum Verhängnis werden. So überraschend wie die Sarganserländer zum Höhenflug ansetzten, so unvermutet kam wieder der Sinkflug. Sieben Niederlagen in Serie mussten zwischen Mitte November und Mitte Januar hingenommen werden. Daneben sorgten Verletzungen und Coronafälle für Unruhe. Immerhin kam die frohe Kunde von Swiss Unihockey, dass die Saison in diesem Jahr auch in der NLB weitergeführt werden kann. Die letzte Spielzeit fiel ja unterhalb der NLA der Pandemie zum Opfer.

Ein hart erkämpfter 7:4-Erfolg im drittletzten Spiel gegen die alten Rivalen Iron Marmots Klosters führte den UHCS zum Glück wieder auf die Erfolgsspur. Geholfen hatte dabei auch die Verpflichtung des schwedischen Allrounders Linus Andersson Anfang Januar sowie die Rückkehr von Abwehr-Haudegen Dominik Hardegger.

In den Playoffs (Modus Best-of-5) wartet nun das zweitplatzierte Basel Regio. NLB-Qualifikationssieger Thurgau zog lieber die weite Reise ins Emmental zu Grünenmatt (7.) als jener ins Sarganserland vor. Zweimal taten sich die Thurgauer schwer gegen den UHCS. Dieser hat dafür zweimal (4:7 und 4:9) gegen Basel verloren. Die Mannschaft rund um Nati-Stürmer Patrick Mendelin strebt schon länger den Aufstieg in die NLA an.

Beim Fanionteam ist eine grosse Vorfreude auf die Play-offs auszumachen. Das erste Saisonziel ist erreicht, nach Jahren voller Abstiegsorgen kann die restliche Saison unbeschwert in Angriff genommen werden. «Die Saison soll aber nicht schon Mitte Februar zu Ende sein», sagt UHCS-Topskorer Jakob Karlsson. Der Schwede ist überzeugt, dass auch gegen Basel etwas drin liegt. «Das Team ist im Play-off-Modus», hat der 25-Jährige in den letzten Trainings festgestellt. Von Vorteil wäre ein Sieg schon am ersten Play-off-Wochenende (12./13. Februar). Eine hohe Vorgabe. «Aber unter Druck sind wir immer am besten», sagt Karlsson. Man darf gespannt sein.

## Kommende Heimspiele

Datum	Zeit	Heimteam	Gegner
Samstag, 12.02.2022	19.00 Uhr	UHCS Herren 2. Liga	Alligator Malans II
Sonntag, 13.02.2022	17.00 Uhr	UHCS NLB	Unihockey Basel Regio
Samstag, 19.02.2022	19.30 Uhr	UHCS U21	UHC Herisau
Sonntag, 20.02.2022	12.15 Uhr ev. 20.00 Uhr	UHCS U14/17A UHCS NLB	RD March-Höfe Altendorf Unihockey Basel Regio

Wir freuen uns, euch für die letzten Spiele dieser Saison nochmals in der Sportanlage Riet begrüßen zu dürfen.

## Hopp UHCS



Hauptsponsoren

die Mobiliar

BENNO SHOP  
GERÄTE FÜR COMPUTER UND BELEB.

Oel-Hauser

SIA MEDIA

St.Galler  
Kantonalbank

elco

MOOSFREI  
FASSADENBEREITUNG

UETSCH-FENSTER

BRUNNER  
Technik AG

# Stell dir vor es ist Spieltag und die Hälfte fehlt!

Eine Geschichte von Svenja Bertsch

Nina, die Tagesverantwortliche des UHCS, sitzt am Mittagstisch und geht in Gedanken nochmals ihre Aufgaben des heutigen Spielabends durch. Am frühen Nachmittag macht sie sich schliesslich auf den Weg zur Sportanlage Riet, um mit den Vorbereitungen zu beginnen.

Nach und nach treffen Ninas Helfer ein. Umsichtig sorgt sie dafür, dass der Abend reibungslos verläuft. Eine ihrer Stärken ist, dass sie sich nicht aus der Ruhe bringen lässt. Auch bei kniffligeren Situationen behält sie einen klaren Kopf. Nun ist alles für ein spannendes Spiel vorbereitet. Was fehlt sind einzig die Spieler. Wo stecken sie bloss?

Kurz nach vier Uhr nachmittags packt Julian, ein Spieler der ersten Mannschaft, seine Tasche, um pünktlich beim Treffpunkt anzukommen. Bei seinem Eintreffen erwartet ihn eine unliebsame Überraschung. Alle Spieler der beiden Mannschaften stehen vor verschlossener Türe. Zum Glück kommt gerade einer der Trainer, der einen Schlüssel besitzt und so die Türen aufschliessen kann.

Nachdem sich die Spieler umgezogen haben, stellen sie die Banden auf. Für die Aufgabe der fehlenden Schiedsrichter stellt sich je ein Ersatzspieler beider Teams zur Verfügung. Das Spiel beginnt. Die Spielzeit wird mit einem Handy gestoppt, die Tore auf einen Zettel notiert. Für die Zuschauer steht leider keine Tribüne zur Verfügung und in der Pause gibt es weder Getränke noch Speisen zu kaufen. Einzig das spannende Entscheidungsspiel für die Qualifikation der Playoffs vermag die Stimmung zu retten. Erschöpft räumen die Spieler nach dem Match auf und reinigen die Garderoben und Hallen.

Am Abend treffen sich Nina und Julian an der Fasnacht und erzählen von ihren ungewöhnlichen Erlebnissen in der Riethalle. Die beiden stellen verblüfft fest, dass die Helfer die Halle einen Tag zu früh spielbereit gemacht haben. Lachend sind sie sich einig: Die Kraft liegt im Team.

Svenja Bertsch und Milena Walser haben im Zusammenhang mit dieser Geschichte einige Fragen an Sandra De Coi und Nadja Sieber gestellt:

## **Wie beurteilst du die Entwicklung des UHCS in den letzten Jahren?**

Nadja: Wir haben vor allem auf der jüngsten Juniorenstufe (Unihockeyschule, F Junioren) sehr viel Zulauf. Diese Entwicklung freut uns sehr. Auf der U-Stufe haben wir mit Sauti (Martin Sauter, Ausbildungsverantwortlicher) einen unermüdlichen Schaffer und Motivator mit viel Wissen und einem roten Faden in der Juniorenausbildung. Auf weiteren Positionen dürfen wir auf Konstanz der Funktionäre und Helfer zählen, was für die Weiterentwicklung und Motivation neuer Freiwilliger wichtig und positiv ist.

## **Was für Veränderungen gab es im Juniorenbereich?**

Nadja: Aufgrund der Juniorenzahlen, wurde neu ein U14B-Team gestellt. Die Zusammenarbeit mit Grabs und Malans wurde intensiviert, es wurde mit der Sportschule Bad Ragaz gestartet. Wir versuchen die ganze Region mit Trainingsmöglichkeiten abzudecken. So gibt es zum Beispiel neu auch eine Unihockeyschule in Azmoos.

## **Wie funktioniert die Sportschule?**

Sandra: Der Verein Unihockey Sportschule Bad Ragaz ist ein eigenständiger Verein. Kids mit einer Swiss Olympic Talentcard haben die Möglichkeit, in der Oberstufe an die Sportschule nach Bad Ragaz zu wechseln. Die Schule ist dort immer um 15.10 Uhr fertig und bietet dann Zeit für Sport. Gemeinsam werden individuelle Trainingspläne für die Spieler erstellt, damit alle auf mindestens 10 Trainingsstunden pro Woche kommen.

## **Was ist der Förderverein?**

Sandra: In früheren Jahren gab es ab und zu Diskussionen, ob die Junioren mit ihren Mitgliederbeiträgen die erste Mannschaft finanzieren. Dies war noch nie so, aber seit der Gründung des Fördervereins sind hier definitiv alle Zweifel aus dem Weg geräumt. Der Förderverein unterstützt den Leistungssport des UHCS. Dies beinhaltet aber nicht nur die NLB, auch die talentierten Junioren werden zum Beispiel unterstützt.

## **Was sind die nächste Schritte?**

Nadja: Der UHCS soll in der Region weiter etabliert werden. Die Zusammenarbeit mit Grabs und Malans stärken wir weiter. Sandra: Unser Ziel muss sein, bei allen U-Teams in höheren Kategorien zu spielen, so dass der Sprung ins Fanionteam für motivierte Junioren kleiner wird. Gleichzeitig möchten wir aber auch für alle Junioren, welche Unihockey zum Plausch

spielen möchten, Gefässe schaffen. Als nahes Ziel möchten wir gerne einen U13-Standort Sarganserland/Werdenberg führen. Wir sind diesbezüglich in Abklärung mit dem UVSGA.

### **Was ist ein U13-Standort?**

Sandra: Training für ambitionierte Kids mit einer Talentcard. Diese Trainings finden im Moment leider in Widnau statt. Dies ist für unsere Talente nicht ideal. Wir wären bereit hier mehr zu investieren.

### **Wie sieht die Zukunft aus?**

Nadja: Die kommenden Jahre werden weiterhin schwierig. Der Aufbau einer U18 ist zentral, allerdings haben wir sehr wenige Spieler in diesen Jahrgängen. Es sind Ideen vorhanden, wie es funktionieren könnte. Wichtig sind auch die Trainer für U18/U21-Stufen. Wir möchten wieder ganz vorne mitspielen in der NLB. Ziel ist es auch da, wieder vermehrt eigene Junioren einzubauen. Dazu müssen unsere U-Teams aber zuerst aufgepöppelt werden.

Sandra: Die Sportart Unihockey entwickelt sich enorm. Wir müssen unbedingt die Aufgaben auf noch mehr Schultern verteilen und weitere Personen als Funktionäre gewinnen.

### **Wie gestaltet sich die Helfersuche?**

Sandra: Wir sind positiv überrascht und stellen fest, dass die Leute wieder gerne in die Halle kommen, um anzupacken. Es herrscht ein freundschaftliches, wohlgesinntes Klima in der Halle.

Es gibt aber natürlich schon noch Positionen, wo wir Unterstützung benötigen.

### **Welche?**

Nadja und Sandra: Ganz wichtig wären noch zwei, drei Tagesverantwortliche für die Events in der Halle. Unterstützung im Ressort Spielbetrieb ist ebenfalls noch offen (Hallenansprechpartner, Spielplanung). Wir benötigen jemanden, der für die Kommunikation zuständig ist und vorzugsweise auch im Vorstand Einsitz nimmt. Beim Förderverein und dem Sportschulverein könnten wir ebenfalls Unterstützung brauchen. Trainer/Hilfstrainer sind immer willkommen und auch Mitglieder fürs Festwirtschaftsteam kann man nie genug haben. Wir finden für jede/n ein passendes Jöbli... 😊

### **Können Sie die Funktionen kurz beschreiben?**

**Tagesverantwortliche/r:** Der/Die Tagesverantwortliche kennt die Räumlichkeiten und weiss, wo sich was befindet. Sie/Er leitet die Helfer beim Aufstellen/Abräumen an und ist verantwortlich, dass für die Spiele alles bereit ist und gibt am Schluss die Halle dem Abwart aufgeräumt und besenrein wieder ab. Neue Tagesverantwortliche werden aber instruiert, so dass dies für jedermann und -frau machbar ist... 😊

**Vorstand Kommunikation:** Verfasst Berichte für die Homepage und Social Media, verfasst Texte zur Info der Mitglieder, kreiert und setzt Ideen zur Wahrnehmung des Vereins in der Öffentlichkeit um. Informiert die Presse über Wichtiges aus dem Verein.

**Mithilfe Förderverein:** Hier wären wir froh, wenn jemand den Instagram und Facebookkanal wieder etwas zum Leben erwecken könnte.

**Trainer/Hilfstrainer:** Leitet ein Juniorenteam oder unterstützt bestehende Trainer.

**Festwirtschaftsteam:** Jeweils eine Person aus dem Festwirtschaftsteam übernimmt die Tagesverantwortung der Festwirtschaft pro Event. Diese Einsätze werden aufgeteilt, sobald die Spieldaten bekannt sind. Die Tagesverantwortliche hilft an der Festwirtschaft mit und instruiert die Helfer. Ebenso ist sie für die Abgabe der Küche an den Abwart verantwortlich. Der Einkauf für die Festwirtschaft übernehmen die Festwirtschaftsteamleiterinnen.

### **Auf welche Werte legt der UHC Sarganserland besonders Wert?**

Nadja: Uns ist es wichtig, dass sich die Mitglieder wohl fühlen und wir für die verschiedenen Bedürfnisse unterschiedliche Angebote haben. (Breitensport vs. Leistungssport) Ebenso ist es uns wichtig, dass der Verein von den Mitgliedern getragen wird und uns als grosses Team funktioniert.

Nachwuchs-Partner

# UHCS



# Förderverein

## WERDE MITGLIED!

### Deine Vorteile

- Jährlicher Mitglieder- und Gönnerapéro an einem UHCS-Spiel
- Mindestens ein zusätzlicher geselliger Anlass pro Jahr
- Beitrag zur Sicherstellung des Unihockey-Sportortes im Sarganserland
- Beitrag zur Bewahrung der Perspektiven für ambitionierte Junioren aus der Region
- Verbundenheit zum Unihockey ausleben
- Pflege gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Beziehungen unter den Mitgliedern

### Deine Möglichkeiten



**Mitglied Gold:** ab 500.-/Jahr  
(Apéro, signiertes Mannschaftsfoto, gelegentliche Präsenz auf unserer FB- und Instagram-Seite)



**Mitglied Silber:** ab 300.-/Jahr  
(Apéro, signiertes Mannschaftsfoto)



**Mitglied Bronze:** ab 100.-/Jahr  
(Apéro)

### Anmeldung

Vorname, Name

---

Strasse, Nr.

---

PLZ, Ort

---

E-Mail-Adresse

---

Telefonnummer

---

Gold  Silber  Bronze

### Melde dich unter:

[foerderverein.uhcs@gmail.com](mailto:foerderverein.uhcs@gmail.com)

[www.foerdervereinuhcs.org](http://www.foerdervereinuhcs.org)

079 445 09 61

  Förderverein UHC Sarganserland

IBAN: CH63 8080 8004 8665 8587 3



# Wir sind wieder dabei!



## UHC Sarganserland



Jetzt Vereinsbons sammeln und unseren Verein unterstützen

[migros.ch/sport](https://migros.ch/sport)

MIGROS

Ab dem 15. Februar 2022 geht es für «Support your Sport» in die zweite Runde!  
Auch diesmal dürfen Kundinnen und Kunden ihre Lieblingssportvereine mit gesammelten Vereinsbons unterstützen.

## Unser Wunsch:

### « Torhüterausrüstungen »

Bei den jüngeren Junioren wird den Kindern die Ausrüstung vom Verein zur Verfügung gestellt. Ab ca. 12 Jahren müssen die Kinder eine eigene Ausrüstung haben. Eine gute und bequeme Ausrüstung ist wichtig, damit die Kinder Spass an ihrer Torhüterrolle haben und so ihrem Team den nötigen Rückhalt geben können.

Sammelt fleissig und unterstützt dabei alle Teams.

